3. Runde

SV Wals-Grünau 1 : 2 SAK 1914

Schiedsrichter: Cetin YORULMAZ, Esat TEMIZKAN, Armin TALIC – Michael EIBL;

Startelf SV Wals-Grünau
#1 Alexander STROBL, #4 Florian SCHINDL, #5 Philip KANLZER, #8 Felix EBNER,
#11 Patrick SCHEIBENHOFER, #12 Andreas Füreder, #13 Thomas PERTL (K), #14 Christian SCHNÖLL,
#15 Niklas STURM, #17 Maximilian PÖSSL, #19 Marcel BERNHOFER;

Ersatzspieler
#39 Valerian REHRL, #7 Yannik KRAFT, #9 Matthias PICHLER, #16 Gerhard BRENNSTEINER,
#18 Florian Ressel;

Trainer: Franz AIGNER

Zuschauer: 400

Spielbericht

#14 Christian SCHNÖLL (1:0)	⚽	4‘		
		44‘	⚽	Sebastian HÖLZL (1:1)
#13 Thomas PERTL (Kritik)	🟨	57‘		
		60‘	🟨	Stefan FEDERER (Foul)
#5 Philip KANZLER (Foul)	🟨	67‘		
		67‘	🟨	Manuel KALMAN (Unsportlichkeit)
		77‘	⚽	Julian FEISER (1:2 Strafstoß)
#9 Matthais PICHLER #11 Patrick SCHEIBENHOFER	⇄	77‘		
		77‘	⇄	Jonas RAINER Eugen REXHEPI
#11 Patrick SCHEIBENHOFER (Kritik)	🟨	77‘		
#18 Florian RESSEL #14 Christian SCHNÖLL	⇄	83‘		
#7 Yannik KRAFT #4 Florian SCHINDL	⇄	86‘		
		89‘	⇄	David BERGMEISTER Julian FEISER
		92‘	⇄	Fabian GROISS Nikola TRKULJA

Regionalliga Salzburg | 3. Runde

SV Kuchl	3 : 0	SV Seekirchen
SV Austria Salzburg	2 : 0	SK Bischofshofen
SV Grödig	0 : 2	FC Pinzgau Saalfelden
SV Wals-Grünau	1 : 2	SAK 1914
TSV St. Johann	0 : 0	USK Anif

Beriche vor dem Spiel

ligaportal.at | 17-08-2020

Expertentipp Runde 3

Patrick Reiter, BSK-Macher
SV Wals-Grünau 2:2 SAK 1914

Salzburger Nachrichten | 18-08-2020

In Wals-Grünau sitzen zwei Ex-Nationalspieler auf den Bänken

Mit zwei einstigen Nationalteamspielern auf den Trainerbänken können SV Wals-Grünau und der SAK 1914 aufwarten. Gastgeber Franz Aigner wartet mit Wals-Grünau noch auf die ersten Punkte, während die Nonntaler mit Roman Wallner beim 5:0 gegen St. Johann ein kräftiges Lebenszeichen abgaben.

Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at | 18-08-2020

SAK mit "Arbeitssieg", Franz Aigner trauert "absolut verdientem" Punkt nach

Nach der ansprechenden Leistung in Kuchl (trotz 1:3) und dem zuletzt souveränen 5:0-Kantersieg gegen St. Johann schien es beim SAK 1914 um das Selbsvertrauen nicht allzu schlecht bestellt zu sein. Im Zuge der Englischen Woche musste das Wallner-Ensemble heute Dienstag zum SV Wals Grünau reisen, der in der noch jungen Spielzeit zumindest ergebnistechnisch nicht wirklich auf Touren kommen wollte. Haargenau gleich wie im Herbst 2019 konnten die Nonntaler auch dieses Mal einen 0:1 Rückstand noch in einen 2:1-Erfolg ummünzen.

Gäste bissen spät, aber herzhaft zu

"Wir haben super angefangen und sind durch ein Weltklasse-Tor in Führung gegangen", ließ Coach Franz Aigner den Wals-Grünauer Auftakt nach Maß Revue passieren. Weil Heim-Akteur Christian Schnöll einen blitzartigen Konter mustergültig zu Ende brachte und seinen Namen schon nach vier Minuten in die Torschützenliste eintrug, lief der SAK, wie schon im letzten Duell auf Walser Geviert, einem Rückstand hinterher. Das schmeckte Roman Wallner, dem Übungsleiter der Nonntaler, überhaupt nicht: "Wals-Grünau war destruktiv, hat gemauert und den Ball nach Eroberung einfach rausgedroschen." Die Blau-Gelben wischten sich ihre Mäuler ab und versuchten so schnell wie möglich die Ausgangssituation wieder herzustellen. Das gelang auch, nämlich zum wahrlich günstigsten Zeitpunkt, knapp vor dem Pausentratsch: Sebastian Hölzl dribbelte sich elegant in die Heim-Box und ließ Wals-Grünau Goalie Alexander Strobl mit einem platzierten Schuss ins Eck keine Abwehrchance - 1:1 (44.). "Eine Fehlerkette", moserte Franz Aigner, der den defensiv-taktischen Verbund in dieser Szene gerne anders gesehen hätte.

Witz-Elfer und stümperhafte Chancenverwertung brachten Aigner-Boys um Zählbares

Nach der 15-minütigen Halbzeitpause entwickelte sich das Aufeinandertreffen recht ausgeglichen. "Wir haben uns von Wals-Grünau ein bisschen anstecken lassen", gab Wallner zähneknirschend zu Protokoll. Bis zum nächsten Aufreger musste die Anzeigetafel Spielminute 77 anzeigen: Nach einem Vergehen der Hausherren im eigenen Sechzehner sprach Referee Cetin Yorulmaz den Nonntalern einen Elfmeter zu. Für Franz Aigner ein schlechter Scherz: "Das war keiner. Da hat ja die ganze Tribüne gelacht." Julian Feiser trat an, traf und bog mit dem SAK wohl

endgültig auf die Siegerstraße ein - 1:2. Der volle Erfolg der Wallner-Crew kam im Finish aber noch einmal gehörig ins Wanken. Grünaus Matthias Pichler, Marcel Bernhofer, Patrick Scheibenhofer und Florian Schindl blickten allesamt dem Ausgleich ins Auge, das Runde brachte allerdings keiner der vier Grün-Weißen ins Eckige. Ganz zum Leidwesen von Franz Aigner: "Ich kann der Mannschaft nicht viel vorwerfen, außer, dass sie ihre Chancen nicht verwerten konnte. Das tut weh. Ein Punkt wäre absolut verdient gewesen." Nach den drei absolvierten Runden liegt Wals Grünau nun mit null Points am Tabellenende. "Wir haben keine Angst, dass wir da hinten nicht mehr rauskommen", ist Franz Aigner vom baldigen Erfolg überzeugt. Für Wallner ging der Triumph seiner Schützlinge hingegen in Ordnung: "Es war schwer, letztendlich ein Arbeitssieg. Meiner Meinung nach verdient, weil wir in Summe mehr Spielanteile hatten."

---

krone.at | 19-08-2020

Wals-Grünau weiter punktelos

Der SAK indes feierte den zweiten Sieg in Folge. Zwar konterte Wals-Grünau eiskalt, ging früh durch Christian Schnöll in Führung (4.). Die Wallner-Boys schlugen aber zur rechten Zeit zurück, Hölzl glich vor der Pause aus (44.). Im Finish kam's für die weiter punktelose Aigner-Crew knüppeldick: Vor dem Elfer-Foul (Coach Franz Aigner: „Ein normaler Zweikampf") orteten die Heimischen ein Abseits, Feiser traf zum 2: 1. Danach vergab Wals-Grünau aber noch Sitzer aufs Remis.

Salzburger Nachrichten | 19-08-2020

Schiri-Ärger

Wals-Grünau war nach der 1:2-Niederlage gegen den SAK vor allem auf Schiedsrichter Cetin Yorulmaz sauer. "Der Elfer zum 1:2 war ein Witz, der Schiri war eine Katastrophe", ärgerte sich Wals-Grünau Coach Franz Aigner, dessen Mannschaft nach einer frühen Führung kurz vor der Pause den Ausgleich hinnehmen musste. In der 77. Minute verwandelte Julian Feiser den strittigen Elfer zum entscheidenden 2:1. "Die drei Punkte sind verdient. Wals-Grünau hat nichts für's Spiel gemacht", analysiert der Sportliche Leiter des SAK Andreas Fötschl, der mit seiner Truppe vor den Mittwochspielen überraschend die Tabelle der Regionalliga Salzburg anführt.

---

salzburg24.at | 19-08-2020

Nach drei Runden weiter punktelos

Nach drei Runden in der Regionalliga Salzburg ist der Fehlstart von Wals-Grünau perfekt. Wals Grünau kommt nicht so richtig in Fahrt, musste sich in der englischen Runde am Dienstag den SAK 1914 mit 1:2 geschlagen geben. Die Walser gingen zwar nach einem schnellen Konter und Kombinationen über Kapitän Thomas Pertl und Marcel Bernhofer durch Christian Schnöll (4.) früh in Führung, erhielten allerdings zum ungünstigsten Zeitpunkt kurz vor der Pause den Ausgleich. Sebastian Hölzl (44.) traf zum 1:1 für die Städter, die in der Folge gegen tief stehende Wals-Grünauer immer mehr das Heft in die Hand nahmen. Julian Weiser (77.) belohnte die neu formierten Nonntaler für den Aufwand. "Es war nicht zu erwarten, dass es mit einem komplett neuen Team gleich zu Beginn weg so gut klappt. Der Sieg war hochverdient", resümierte SAK Trainer Roman Wallner.

Wals-Grünauer verlieren als Letzter nicht den Glauben

Sein Pedant Franz Aigner kann seinem Team "nichts vorwerfen", ärgerte sich aber über den Gegentreffer zum 1:2. "Das war kein Elfmeter. Es ist komplett bitter, wenn man so ein Spiel verliert", so Franz Aigner weiter, dessen Team in der Schlussphase durch Joker Matthias Pichler,

Patrick Scheibenhofer und Florian Schindl noch den Ausgleich vorgefunden hat. Mit der dritten Pleite in Serie ist Wals-Grünau Letzter. Franz Aigner macht sich keine Sorgen, dass seine Crew wieder aus dem Keller klettern kann: "Wir haben die Klasse, auch wenn Spieler wie Moussa Dembele derzeit fehlen".